



*Anne Breitsprecher am zerstörten Zaun am Campingplatz in Eldena.
Den entstandenen Schaden beziffert der Betreiber auf 300 Euro.*

150 Meter Zaun am Campingplatz zerstört

Es ist bereits der vierte derartige Vorfall / Betreiber erweitert Videoüberwachung

Greifswald. In der Nacht zu gestern haben Unbekannte etwa 150 Meter eines Elektrozaunes am Campingplatz „An der Dänischen Wiek“ zerstört. Er soll die Schafe des Betreibers Carsten Becker auf dessen Flächen halten. Der Sachschaden beträgt etwa 300 Euro.

„Es ist der vierte Fall von böswilliger Zerstörungswut“, sagt Becker. „Da will uns offenbar ein Neider Schaden zufügen.“ Er würde sich wünschen, dass „Kritiker“ mit ihm

reden. Diese verortet er in der Nachbarschaft. Einige Anwohner seien verärgert, dass er sein Grundstück eingezäunt habe.

Vor der Anlegung des Platzes war das gesamte Grundstück frei zugänglich und eine illegale Müllkippe. Becker beräumte es von tonnenweise Schrott und Sperrmüll, den Resten eines Gebäudes und anderem mehr. Die Ablagerung von Rasenschnitt nahm Becker nicht mehr hin (die OZ berichtete). Jetzt

verweist er auf sein Recht, genau wie andere sein Grundstück einzuzäunen, um es zu schützen. Dazu sei er behördlich verpflichtet, um weitere Zerstörungen des Deiches zu verhindern. Schilder des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt würden auf das Betretungs- und Befahrungsverbot hinweisen. Becker sieht keinen anderen Ausweg als die Aufstellung eines massiven Zauns und Videoüberwachung. eob